



Bericht zum Verbandsjugendtag 2014 am 08.März 2014

Allgemeines

Liebe Hockeyfreunde,

die erste Amtsperiode liegt hinter mir und es stehen wieder Wahlen zu einem teils neuen Team im Jugendvorstand an. Die gute Zusammenarbeit im Verband, der nette Kontakt zu den Vereinen und vor allen Dingen unsere Hockeyjugend motivieren mich immer wieder, auch schwierige Wege zu gehen. Ich kann nur allen danken, die sich diesen umfangreichen Aufgaben stellen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter verdient den allerhöchsten Respekt.

Rückblick auf das Jahr 2013

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2013 sehr erfolgreich.

Die Hallensaison 2012/2013 konnte der WHV, wie auch die Feldsaison 2013, mit zwei Deutschen Meistertiteln abschließen.

Alle Auswahlmannschaften präsentierten sich ebenfalls mit sehr guten Erfolgen für unseren Verband. Ein Highlight für den WHV war hier sicherlich die Austragung der Endrunde Hessenschild/Franz-Schmitz-Pokal auf ‚heimischem‘ Boden.

Mit besten Voraussetzungen durch den ausrichtenden Verein konnte sowohl unsere weibliche als auch die männliche U16 den ersten Platz belegen.

Auch der Otberg Krüger Pokal war ein voller Erfolg für unsere beiden U14 Teams, ebenfalls mit Bestplatzierung.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Verbands- und Landestrainer für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Ausbildungsarbeit.

Erfreulicherweise können wir durch die Unterstützung des Landessportbundes bessere Bedingungen für unsere Landestrainer zur optimalen Förderung unserer Landeskader schaffen. Hierzu wurden uns Gelder zur Anschaffung eines Videoequipments zur Verfügung gestellt. Diese Art von Schulung ist in der heutigen Zeit unerlässlich geworden und ein wesentlicher Aspekt für unsere Spieler, auch im Hinblick auf die eingeschränkten Zeitfenster durch die schulische Entwicklung der letzten Jahre.

Der Einsatz jugendlicher Schiedsrichter und deren fachkundige Betreuung während unserer wöchentlichen Einheiten des Auswahltrainings haben sicherlich zur besseren Kommunikation zwischen Spielern und Schiedsrichtern geführt. Auch die Besetzung zweier Altersklassen mit angesetzten WHV Schiedsrichtern in der Hallensaison hat dieses Miteinander nur unterstützt.

Ausblick auf das Jahr 2014

Sportliches Ziel ist es, die Erfolge unserer Mannschaften aufrechtzuerhalten und darauf aufzubauen. Die Zusammenarbeit der Landestrainer und Verbandstrainer mit den Vereinen ist hier ein wesentlicher Aspekt. Dies gilt auch für unsere Auswahlmannschaften. Da der Umfang des Spielverkehrs im WHV erfreulicherweise in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat und dies über die ehrenamtliche Tätigkeit der Jugendsportwarte kaum noch zu bewältigen ist, haben wir beschlossen, den Spielverkehr Jugend ab der Feldsaison 2014 seitens unserer Geschäftsstelle zu koordinieren.

Trotz der zahlreichen Aufgaben gelingt es uns immer noch, junge ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. So können wir ein neues hochmotiviertes Jugendsprecherteam vorstel-



len, die an die hervorragende Arbeit von Patrick Fritsche und Franziska Pickardt anknüpfen werden. Ich freue mich auf das neue Team.

Sonstiges

An dieser Stelle wiederhole ich mich sicherlich, aber trotzdem möchte ich meinen Appell vom letzten Jahr zu mehr Bereitschaft der ehrenamtlichen Tätigkeit aufrechterhalten. Es müssen nicht immer die Ämter in den verschiedenen Gremien sein, aber auch ein Staffelleiter oder zweimal im Jahr ein Turnierleiter für eine Westdeutsche Endrunde würden die Arbeit des Jugendvorstandes entlasten.

Daher meine Bitte an alle Bezirksvertreter, dies mit den Vereinen zu kommunizieren und engagierte Helfer zu finden, die wir auch gerne hierzu anleiten.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvertreter/innen, die Bezirksvertreter/innen und das Präsidium für die Unterstützung und intensive Zusammenarbeit.

Ebenso gilt mein besonderer Dank unseren Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Angelika Abeln, Ute Eidinger und Hanna Röhrs, sowie Norbert Zimmermanns, die mich in allen Belangen tatkräftig unterstützen.

Mülheim an der Ruhr, Februar 2014

Susanne Timm
(Vizepräsidentin Jugend)